

Ausschreibung des InnovationsCampus Mobilität der Zukunft „Bottom-Up-Projekte“

Ziel des vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg geförderten InnovationsCampus Mobilität der Zukunft (ICM) ist es, durch exzellente Grundlagenforschung in den Bereichen Mobilität und Produktion neue Technologien mit disruptivem Charakter und Potential für Innovationen hervorzubringen. Hierfür bündeln das Karlsruher Institut für Technologie und die Universität Stuttgart ihre Kompetenzen in Forschung und Innovation, um neue Formen der Mobilität, flexible Produktionstechnologien und zukünftige Wertschöpfungsnetzwerke voraus zu denken und interdisziplinär zu erforschen. Der InnovationsCampus dient als gemeinsame Plattform, um schnell und flexibel neue Technologien zu entwickeln, neue Ansätze zu erproben und die Basis für Innovationen zu schaffen.

Im Rahmen der **laufenden Ausschreibung „Bottom-Up-Projekte“** werden Projekte junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützt um die Vision des ICM durch neue, gerade unkonventionelle Ansätze weiterzuentwickeln. Hierdurch werden die weiteren Förderinstrumente des Campus – Verbundprojekte, Vernetzungsprojekte, Grants, Accelerator, Nachwuchsgruppen und Professuren – komplementär ergänzt und unterstützt. Dabei können Projekte in zwei Kategorien unterstützt werden: **(1) BUP-Wissenschaft und (2) BUP-Transfer**.

Kriterien, die zur Bewertung der Projekte in der **Kategorie Wissenschaft** herangezogen und vollumfänglich durch die Projektanträge zu erfüllen und im Antrag zu adressieren sind:

- Die Forschungsfrage adressiert eine Fragestellung aus Produktion und/oder Mobilität, wobei eine möglichst konkrete Beschreibung von Problem, Projekt und geplantem Vorgehen erbeten wird.
- Die Idee ist möglichst weitreichend und visionär, in der Umsetzung stark risikobehaftet und hat explorativen Charakter sowie einen starken Bezug zu den Zielen des ICM.
- Projekt und Vorgehen fokussieren auf wissenschaftliche Exzellenz, Innovationspotential und Interdisziplinarität.
- Das Projekt ist als Anschlag für neue oder als Booster für bestehende Projekte im ICM gedacht

Kriterien, die zur Bewertung der Projekte in der **Kategorie Transfer** herangezogen und vollumfänglich durch die Projektanträge zu erfüllen und im Antrag zu adressieren sind:

- Der Fokus des Vorhabens liegt auf der Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in der industriellen, vermarktbar Anwendung im vorwettbewerblichen Bereich. Gefördert werden kann etwa der Nachweis der technischen Machbarkeit (PoC) bis hin zur Prototypen-/MVP-Entwicklung.
- Die Idee hat explorativen Charakter und muss einen starken Bezug zu den Zielen des ICM aufweisen.

- Gibt es Chancen für eine kommerzielle bzw. ökonomische Umsetzung („Marktpotential“)? Gibt es Erfindungen, Schutzrechtsanmeldungen oder erteilte Schutzrechte, oder sind diese absehbar?
- Welche Transferaktivitäten sind konkret geplant?
- Bei der Unterstützung von Gründungsvorhaben sind außerdem zu erfüllen:
 - Erfolgreiche Teilnahme am Intrapreneurship-Programm des ICM
 - Bestätigung des Heimatinstituts zur Nutzung der Infrastruktur und dass sich das dort beheimatete Team auf ihr Gründungsvorhaben konzentrieren kann (maximaler Fördersatz von 50% TVL pro Person)
 - Klarer Zeitplan für die kommenden 12 Monate inkl. Meilensteine
 - Erster Entwurf zu Geschäftsmodell mit Businessplan
 - Begleitender Coach oder Mentor inkl. abgestimmten Coachingplan über die Projektlaufzeit

Antragsberechtigt sind junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sämtlicher Institute und zentraler Einrichtungen beider Universitäten sowie in Kooperation auch baden-württembergische Hochschulen, Forschungseinrichtungen und studentische Initiativen. Die maximale Laufzeit beträgt neun Monate und das maximale Projektbudget ist 50.000 € (Personal + Sachkosten in beliebiger Aufteilung).

Für die Ausschreibung Bottom-Up-Projekte sind 2023 insgesamt circa 450.000 € und für 2024 insgesamt circa 510.000 € pro Jahr vorgesehen. Die Mittel können nicht in das Kalenderjahr 2025 übertragen werden.

Eine Einreichung bei der Geschäftsführung ist jederzeit möglich. Die aktuellen Vorlagen, Ausschreibungstexte, Einreiche-Fristen und Termine sind auf <https://www.icm-bw.de/forschung/ausschreibungen> zu finden. Die Anträge werden digital auf Basis der gültigen Vorlage in Form eines 3-4-seitigen PDFs an folgende Adresse gf@icm-bw.de erbeten. Ihre Ansprechpartner sind

Dr. Max Hoßfeld
Universität Stuttgart
max.hossfeld@ifsw.uni-stuttgart.de
Tel.: +49 711 685 60947

Dr. Sandra Kauffmann-Weiß
Karlsruher Institut für Technologie
sandra.kauffmann-weiss@kit.edu
Mobil: +49 1523 9502655